

zum ULV-Ausschuss am 06.03.2018, TOP 6

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 22.02.2018

Az.

Zuständig: Werner Hötzel, ☎ 08092 823 244

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 06.03.2018, Ö

Fahrradfreundlicher Landkreis; Bericht aus dem Workshop vom 07.02.2018 und weiteres Vorgehen

Anlage_1_Neubau Radwegteilstück an der EBE 13

Sitzungsvorlage 2018/3097

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde zuletzt behandelt im

ULV-Ausschuss am 27.09.2017, TOP 11.2

Am 7. Februar begrüßte Landrat Robert Niedergesäß im ehemaligen Kreissparkassensaal zum Workshop „**Fahrradfreundlicher Landkreis – Radwegeplanung 2030**“ unter anderem die Mitglieder des ULV-Ausschusses, des Runden Tisches Radfahren (RTR), Vertreter des ADFC, des staatlichen Bauamtes Rosenheim und mehrere Bürgermeister mit Vertretern der Gemeindeverwaltungen. Sie alle waren eingeladen worden, an der Radwegeplanung mitzuarbeiten.

An fünf Stellwandinseln, die von je ein oder zwei Moderatoren betreut wurden, konnten 24 Radwegprojekte dargestellt werden. Diese waren bereits im Vorfeld im RTR besprochen und nach Dringlichkeit und Machbarkeit bewertet worden.

Im Einzelnen waren dies 24 Vorschläge aus nahezu allen Gemeinden des Landkreises.

Die Workshop-Teilnehmer diskutieren zusammen mit den Moderatoren konstruktiv die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen und machten Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Die Moderatoren notierten die Ergebnisse und fassten sie im Anschluss an die Arbeitsphase zusammen.

Zum Workshop wird ein Protokoll gefertigt, das bis zur Sitzung des ULV-Ausschusses vorliegen soll und in der Sitzung präsentiert wird. Damit können sich die Mitglieder des ULV-Ausschusses einen umfassenden Überblick verschaffen.

Inzwischen wurde auch ein weiterer Vorschlag von Kreisrat Franz Garhammer mit Posteingang vom 19.02.2018 für ein Radwegteilstück an der EBE 13 eingereicht. Auch dieser Vorschlag wird in die Radwegeplanung aufgenommen und liegt als Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage zur Information bei.

Der Radwegebau hat im Landkreis hohe Priorität. Die Umsetzung des Radwegekonzeptes kann mangels Zuständigkeit nicht allein vom Landkreis bewerkstelligt werden. Maßnahmen sind mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern abzustimmen. Darüber hinaus kommt den Gemeinden eine hohe Bedeutung zu, denn ohne zeitnahe Grunderwerbe kann eine Realisierung nicht gelingen.

Zum Thema der finanziellen Ressourcen wurde die Idee eingebracht, der Landkreis könne eine bestimmte Summe pro Jahr für den Radwegebau zur Verfügung stellen. Die Mittel könnten dann in die Realisierung der Radwege fließen, deren Grunderwerb gesichert sei.

Zur Evaluation und Fortentwicklung des Radwegekonzeptes und Steuerung des weiteren Radwegebaues genügt es nicht, Radwege nebenher zu den Straßen zu betreuen. Deshalb soll auf Vorschlag des Landrates ein Gremium geschaffen werden, das die Umsetzung des fahrradfreundlichen Landkreises voranbringt (Lenkungskreis). Strukturell soll der Lenkungskreis aus den Gruppen bestehen, die beim Workshop zusammengewirkt haben. Der Lenkungskreis soll mindestens einmal pro Jahr zusammentreffen. Sollte das Thema an Dynamik gewinnen und damit mehr Zeitanteile in der Landkreisverwaltung benötigen, muss zu gegebener Zeit auch dieses Thema beraten werden.

Auswirkung auf Haushalt:

Derzeit werden konkrete Maßnahmen über das Straßenbauprogramm finanziert.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Ergebnisse aus dem Workshop „Fahrradfreundlicher Landkreis“ vom 07.02.2108 werden auch in der vorgeschlagenen Priorität zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits laufenden Projekte je nach Planungsstand weiter voranzutreiben. Dazu gehören insbesondere die Projekte**
 - a. Radweg entlang der EBE 8 zwischen Nettelkofen und Seeschneider Kreuzung (konkrete Grundstücksverhandlungen im Prozess)**
 - b. Radweg entlang der EBE 18 zwischen Markt Schwaben und Finsing (konkrete Grundstücksverhandlungen im Prozess)**
 - c. Radweg entlang der EBE 6 zwischen Birkach (B-12) und Helletsgraden (EBE 20) (konkrete Grundstücksverhandlungen im Prozess)**
 - d. Radweg zwischen Ebersberg und Hohenlinden (erste Vorprüfungen konkret im Prozess)**
 - e. Radweg Grafing-Bahnhof – Moosach – Glonn (erste Vorprüfungen konkret im Prozess)**

3. **Der ULV-Ausschuss setzt zur Umsetzung des „Fahrradfreundlichen Landkreises“ einen Lenkungskreis ein, der mindestens einmal im Jahr tagt und dem ULV-Ausschuss Bericht erstattet. Diesem sollen angehören:**
 - x Mitglieder des ULV-Ausschusses
 - x Mitglieder des Runden Tisches Radwege
 - x Bürgermeister
 - x Landkreisverwaltung
 - ein Vertreter des Straßenbauamtes Rosenheim
 - x _____

4. **Bis zur Herbstsitzung des ULV-Ausschusses sollen die Personen, Aufgabenzuschnitt und –umfang geklärt werden. Das erste Treffen der Lenkungsgruppe soll noch im Jahr 2018 stattfinden.**

5. **Bis zur Herbstsitzung soll ein konkretes Finanzierungskonzept zur Durchführung der einzelnen Projekte vorgelegt werden (Umsetzung je nach Verfügbarkeit der Grundstücke).**

gez.

Werner Hötzel